

BESCHLUSSVORLAGE

- nicht öffentlich -

A.10/869/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Peter Reiß	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Sachgebiet Organisation
--

Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2026; Verlagerung der Planstelle "SB DMS" vom Amt für Personal und Organisation in das Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Personal- und Organisationsausschuss	26.01.2026	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	30.01.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Planstelle Nr. 1.10.3-060 „SB Dokumentenmanagement“, im Umfang von 1,0 NK in BesGr. A 11/ EG 10 wird zum 01.02.2026 vom Amt für Personal und Organisation in das Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen verlagert.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Es fallen keine zusätzlichen Personalkosten an		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?	PSK 111201.5011000		
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

In der nachfolgenden Übersicht sind die erforderlichen Maßnahmen zusammengefasst:

	Umfang und Art der geplanten Stellenplanveränderung	Kosten der Personalmaßnahme im Soll	Auswirkungen auf den Personalkostenhaushalt im Ist
	Amt 10 Streichen der Planstelle Nr. 1.10.3-060 „SB Dokumentenmanagement“ im Umfang von 1,0 NK in EG 10 TVöD / A 11 BayBesG	- 87.500 €	- 87.500 €
	Amt 11 Ausweisen der Planstelle „SB Dokumentenmanagement“ im Umfang von 1,0 NK in EG 10 TVöD / A 11 BayBesG	+ 87.500 €	+ 87.500 €
	Summe	0,0 €	0,0 €

II. Sachvortrag

Mit Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses vom 26.06.2017 (GB. OB/132/20127) wurde der Einführung eines stadtweiten Dokumentenmanagementsystems (DMS) zugestimmt. In diesem Zusammenhang wurde zum Stellenplan 2018 vom Stadtrat eine Planstelle „SB DMS“ im Umfang von 1,0 NK genehmigt.

Die stadtweite Einführung des Dokumentenmanagementsystems „enaio“ ist weit vorangeschritten. In der ersten Phase sollte die Einführung der allgemeinen Schriftgutverwaltung ohne Anbindung von Fachverfahren erfolgen. Allerdings wurden im Laufe der Einführung bereits zusätzlich verschiedene Anbindungen erforderlich. Darüber hinaus ist, mit der fortschreitenden Anbindung der Ämter, Dienststellen und Sachgebiete, der Zeitaufwand für den laufenden Support gestiegen. Dadurch hat sich die flächendeckende Einführung der allgemeinen Schriftgutverwaltung zeitlich verschoben.

Bei der Einführung des DMS dominierten anfangs organisatorische sowie aktenplan- und dokumentenbezogene Fragestellungen. Inzwischen rücken informationstechnische Aspekte, insbesondere Schnittstellenthemen oder beispielsweise die digitale Erfassung von Papierakten durch ersetzendes Scannen zur Integration im DMS verstärkt in den Fokus.

Aus diesem Grund soll die Zuständigkeit für die Aufgabe „Einführung und Betreuung des DMS“ mit der im Amt für Personal und Organisation vorhandenen Planstelle „Sachbearbeitung Dokumentenmanagement“, im Umfang von 1,0 NK in Besoldungsgruppe A 11 / Entgeltgruppe 10 zum **01.02.2026** in das Amt für Digitalisierung und Infrastrukturleistungen (Amt 11) verlagert werden.

III. Kosten

Die Verlagerung der Planstelle „SB Dokumentenmanagement“ im Umfang von 1,0 NK in EG 10 / BesGr. A 11 ist kostenneutral.

IV. Klimaschutz

Durch den Beschluss ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz